

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -  
Hochschulbibliothek**

**Lieder für zwei Tenor- und zwei Bass-Stimmen**

**Sutor, Wilhelm**

**Leipzig, [um 1809]**

2. Der Geist der Harmonie. Tenore I.

---

[urn:nbn:de:hbz:kn38-6997](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-6997)



*f* *p*  
 einen zur Freude und Lust, o kehre bald wieder um uns zu ver-ei-nen zur Freu-de und  
 Lust, zur Freu - de und Lust, zur Freude und Lust. — —

2. Der Geist der Harmonie.

Tenore I. *p*  
 Von fernen Fluren weht ein Geist, ein Geist so licht und schön, me - lodisch fleust sein  
 Hauch dahin, me - lodisch fleust sein Hauch, sein Hauch da - hin, er spricht mich an aus reiner Saiten  
 Gold, ich kenn' ihn nicht, und bin ihm doch so hold, ich kenn' ihn nicht, und bin ihm doch so  
 hold. Er naht sich in der Wehmuth Schmerz, und dringt so sanft ins stil-le Herz, so sanft und  
 still, er klagt mit mir aus reiner Saiten Gold, ich kenn' ihn nicht, und bin ihm doch so hold, ich  
 kenn' ihn nicht, und bin ihm doch so hold. Er naht sich in der Hofnung Glück, und  
 ruft ein süßes Bild zurück, der Lie-be Bild, von sei - nem Zau - ber kommt der Saiten Gold, ich  
 kenn' ihn nicht, und bin ihm doch so hold, ich kenn' ihn nicht, und bin ihm doch so hold. Er  
 ko-set in der Blüten Schoos, und säuselt um des Bachus Mōos, und seufzt und stirbt, und  
 athmet minder in der Saiten Gold, ich kenn' ihn nicht, und bin ihm doch so hold, ich kenn' ihn nicht, und



*p* *poco ralen-tando.*

bin ihm doch so hold, und bin ihm doch so hold, und bin ihm doch so hold.

### 3. Bei einer Versammlung von Künstlern.

*Adagio non tanto.*

Tenore I. *p*

Freundlich nimmt des heiligen Saales Weite uns in sei - ne  
schöne Mitte ein, und die Mu - sen geben das Ge-lei-te, und die Grazi-en im  
lieblichsten Ver-ein, im lieblichsten Ver-ein. Heil uns! Heil uns, die die Gött-lichen be-  
gleiten, die die Gött-lichen, die Gött-li-chen begleiten, Freuden werden sie uns stets be-  
rei - ten, Freuden werden sie uns stets be - rei - ten, wo die Mu-sen und Gra-zi-en  
wohnen, blühet i-mer der LieblichkeitKranz, u. die gütigenGötter belohnen ihre Verehrer mitSang u. mit  
Tanz, ih - re Ver-ehrer mitSang u. mit Tanz, wo die Musen u. Grazi-en wohnen, blühet  
i-mer der LieblichkeitKranz, u. die gütigen Götter beloh - nen, be-loh - nen ihre Verehrer, ihre Ver-  
ehrer mitSang u. mitTanz, wo die Musen u. Grazi-en wohnen, blühet i-mer der LieblichkeitKranz, u. die  
gü-ti-gen Götter be-loh - nen, be-loh - nen ihre Ver-ehrer, ihre Ver-ehrer mit Sang und mit  
Tanz, mit Sang und Tanz, mit Sang und Tanz, mit Sang und mit Tanz, mit Sang und mit Tanz.

*Allegretto.*